**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Deutsche Gebärdensprache | | |
| **Name der Aufgabe** | Dialogisches Sehverstehen C | | |
| **Kompetenzbereich** | Funktionale kommunikative Kompetenz | | |
| **Kompetenz** | Dialogisches Sehverstehen | | |
| **Niveaustufe(n)** | C | | |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können in Sinneinheiten dargebotenen Sehtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln und unkomplizierten Handlungen /Inhalten folgen. | | |
| **ggf. Themenfeld** | 3.3. Gemeinschaft und Geschichte / Kinderliteratur in DGS | | |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | BC Sprachbildung 1.3.1. Rezeption  (Seh)Texte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen | | |
| **ggf. Standard BC** | Die Schülerinnen und Schüler können Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. | | |
| **Aufgabenformat** | | | |
| **offen** | | **halboffen** | **geschlossen X** |
| **Erprobung im Unterricht:** | | | |
| **Datum** | | **Jahrgangsstufe:** | **Schulart:** |
| **Verschlagwortung** |  | | |

**Aufgabe und Material:**

Als Material dient das Wimmelbuch „Nachtwimmelbuch“ von Rotraut Susanne Berner. Die Lehrkraft gebärdet die Erlebnisse von Frank dem Fahrradfahrer. Die Schülerinnen und Schüler erzählen im Anschluss über seine Erlebnisse.

 LISUM; Natalie Josch, Sieglinde Lemke & Lutz Pepping

**Erwartungshorizont:**

Indem die Schülerinnen und Schüler Franks Erlebnisse inhaltlich wie folgt gebärden, zeigen sie, dass sie dem Sehtext folgen konnten:

*Frank fährt ohne Licht mit dem Fahrrad in der Nacht an einem Mehrfamilienhaus vorbei. Vor dem Haus sieht Frank einen Jungen, der mit einer Taschenlampe liest, in einem Zelt liegen. Der Vater des Jungen schimpft mit ihm und zeigt auf die Uhr. Frank fährt an einer Tankstelle vorbei. Dort befinden sich zwei Polizisten mit ihrem Polizeiauto und schauen Frank an. Frank fährt an ihnen vorbei. Vor dem Bahnhof dreht sich Frank erschrocken um. Die Polizistin rennt ihm pfeifend hinterher. Frank hält an. Die Polizistin schimpft, weil Frank ohne Licht fährt. Frank muss schieben. Frank sieht, wie die Polizei in der Innenstadt einen Räuber erwischt und ihn festnimmt. Die Polizei hat dem Dieb Handschellen angelegt und fährt mit ihm im Polizeiauto davon. Frank schließt sein Fahrrad vor dem Parkcafé an. Dort sitzt eine Frau allein am Tisch und wartet auf ihn*.

**Variante: Aufgabe und Material**

Die Lehrkraft gebärdet eine Geschichte aus dem Buch „Adams Buch“ von Gunilla Christersson und Katja Lindhaus. In diesem Buch erzählt der taube Junge Adam über seinen Alltag. Adam beschreibt z. B. seine Freunde und Freundinnen. Zusammen mit seinem Freund Peter wird eine Busfahrt zum Abenteuer. Die Schülerinnen und Schüler erzählen im Anschluss über seine Erlebnisse.

**Variante: Erwartungshorizont:**

Indem die Schülerinnen und Schüler die gebärdete Geschichte wiedergeben können, zeigen sie, dass sie dem Sehtext folgen konnten:

*Jeden Donnerstag üben Adam und seine Freunde im Gehörlosenverein Theater. Das macht ihnen Spaß. Peter soll bei Adam schlafen, und sie werden nach dem Theater selbst mit dem Bus Nummer 12 nach Hause fahren. Peter, Adam und Kai stehen an der Bushaltestelle und unterhalten sich. Adam glaubt, Kai wartet auf seine Mutter.*

*Der Bus mit der Nummer 12 kommt. Adam und Peter steigen ein und sitzen ganz hinten im Bus. Dann fährt der Bus los. Sie winken Kai zu. Er ist wohl sehr neidisch. Sie fahren an der Kirche und der Post vorbei. Dann zählen sie Automarken. Peter zählt VW und Adam zählt BMW. Beide zählen untereinander die Automarken bis Peter Adam unterbricht. Der Bus steht still und fährt nicht weiter. Der Busfahrer hat gewechselt. Kein Mensch mehr ist im Bus. Der Busfahrer kommt zu den beiden Jungen und sagt etwas. Beide verstehen ihn nicht. Adam zeigt, dass er nicht hört. Der Busfahrer redet weiter. Peter nimmt einen Kugelschreiber und schreibt auf, dass beide gehörlos sind. Der Busfahrer schreibt auf, dass beide einen anderen Bus mit der Nummer 3 nehmen sollen. Beide kommen spät am Haus von Adams Familie an.*

 LISUM; Natalie Josch, Sieglinde Lemke & Lutz Pepping